

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag v. 8.4.1946

Blatt 451

## Erweiterung der Schwedenausspeisung

Aus technischen Gründen kann die Schwedische Ausspeisung in den Orten Liesing, Atzgersdorf, Erlaa, Inzersdorf und Siebenhirten nicht schon Mittwoch, den 10. April, sondern erst Montag, den 15. April beginnen.

9. April 1946

## Die Verwertung der Wiesenflächen im Lainzer Tiergarten

Die Wiesenflächen des Lainzer Tiergartens sind nicht in dem Maße für Grabeland geeignet, wie allgemein von Fernstehenden angenommen wird.

Ein Teil dieser Wiesenflächen u.zw. um die Hermesvilla (außerhalb des Wildgatters) werden alljährlich von den angrenzenden Kleintierhaltern der Fiedenstadt restlos genutzt. Ein Großteil dieser Nutzungsberechtigten sind Invalide, weshalb bei der Zuteilung der Nutzungsflächen auf die Entfernung Rücksicht zu nehmen ist, umso mehr, als keiner der Vorgenannten, außer einem Handwagerl, ein Transportmittel besitzt.

Die Wiesenflächen innerhalb des Tiergartens dienen in erster Linie der Versorgung der eigenen Zugtiere, die wieder auf ihren Normalstand wie vor dem April 1945 gebracht werden müssen, um den eigenen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb (Holzbringung) wieder intensivieren und auf die erforderliche Höhe bringen zu können.

Die Schaffung einer eigenen Futterbasis ist im Interesse des Wiederaufbaues umso dringender, als infolge der sehr beschränkten Verkehrsmittel nicht damit gerechnet werden kann, daß Futtermittel (Heu etc.) von den anderen Bundesländern zugeführt werden können.